

09/SN-77/ME
1 von 2
1969/SNTE



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

GZ 43.003/26-I 8/1995

Museumstraße 7
A-1070 Wien

Briefanschrift
A-1016 Wien, Postfach 63

An das
Präsidium des Nationalrats

Telefon
0222/52 1 52-0*

Telefax
0222/52 1 52/727

Wien

Fernschreiber
31264 jusmi a

Teletex
3222548 = bmjust

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. <i>77</i> -GE/19.....	Sachbearbeiter
Datum: 2. OKT. 1995	
Verteilt <i>2.10.95</i>	Klappe <i>(DW)</i>

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert wird (24. Novelle zum B-KUVG); Begutachtungsverfahren.

Das Bundesministerium für Justiz beehrt sich, mit Beziehung auf die Entschließung des Nationalrats vom 6. Juli 1961 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum oben angeführten Gesetzesentwurf zu übermitteln.

27. September 1995
Für den Bundesminister:

FEITZINGER

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

GZ 43.003/26-I 8/1995

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Wien

Museumstraße 7
A-1070 Wien

Briefanschrift
A-1016 Wien, Postfach 63

Telefon
0222/52 1 52-0*

Telefax
0222/52 1 52/727

Fernschreiber
131264 jusmi a

Teletex
3222548 = brnjust

Sachbearbeiter

Klappe

(DW)

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert wird (24. Novelle zum B-KUVG); Begutachtungsverfahren.

zur GZ. 21.144/2-I/95

Das Bundesministerium für Justiz beehrt sich, mit Beziehung auf das dortige Schreiben vom 7. August 1995 zu dem Art. I des oben genannten Gesetzesentwurfs Stellung zu nehmen wie folgt:

Zur Z 15 (§ 59 Abs. 4 B-KUVG):

Der vorgeschlagene Ausschluß der Kostenerstattung ist in verbraucherpolitischer Hinsicht bedenklich, zumal der Versicherte vielfach nicht erkennen wird, daß der von ihm in Anspruch genommene (und gem. dem § 3 c ÄrzteG approbierte) Arzt den ärztlichen Beruf als praktischer Arzt nicht "im Rahmen eines Sozialversicherungssystems" (Art. 36 Abs. 2 der Richtlinie 93/16/EWG des Rates vom 5. April 1993) ausübt, weshalb der Sozialversicherungsträger zur Kostenerstattung nicht verpflichtet ist.

27. September 1995
Für den Bundesminister:

FEITZINGER

Für die Richtigkeit
der Austerlegung: